

A2 · Sprechen · Lösungen

Übungssatz 2

Beispielantworten zeigen eine mögliche Bearbeitung. Andere passende Antworten sind ebenfalls gültig.

Aussprache und Gesprächsverhalten müssen anhand der gesprochenen Leistung mit einem Gesprächspartner beurteilt werden.

15 Punkte je Person: Teil 1 maximal 3, Teil 2 maximal 6, Teil 3 maximal 6. Die Prüfenden bewerten zunächst unabhängig und einigen sich anschließend auf die Endbewertung. Grundsätzlich Paarprüfung; bei nur einer angemeldeten Person übernimmt eine prüfende Person die Partnerrolle. Eine isolierte Modulleistung ist kein Bestehen der gesamten telc Prüfung; Seite 41 nennt 36 von insgesamt 60 Punkten und schließt Teilanrechnung bei Wiederholung aus.

Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung

Volle Punktzahl bei vollständig erfüllter und verständlicher Aufgabe; halbe Punktzahl bei teilweiser Erfüllung wegen sprachlicher und inhaltlicher Mängel; null bei Nichterfüllung und/oder Unverständlichkeit.

Teil 1: Vorstellung 1/0,5/0, Zusatzfragen zusammen 2/1/0, maximal 3. Teil 2: drei Fragen und drei Antworten je 1/0,5/0, maximal 6. Teil 3: Aufgabenerfüllung 3/1,5/0 und sprachliche Realisierung 3/1,5/0, maximal 6. Gesamt maximal 15 Punkte.

Auf die Gesprächspartnerin oder den Gesprächspartner eingehen

Die Teilnehmenden sprechen miteinander, reagieren auf Fragen und Äußerungen und können einander helfen. Interaktion erfordert tatsächliche Partnerbeiträge; Aussprache und hörbare Verständlichkeit erfordern Liveaudio oder eine authentische Aufnahme. Die Seiten nennen keine eigene Aussprachepunkteskala.

In die gedruckte Bewertung der Aufgabenstellung und sprachlichen Realisierung einbezogen; keine Zusatzpunkte ausgewiesen.

Sprechen Teil 1 – Sich vorstellen

Maximal 3 Punkte je Person: Vorstellung 1/0,5/0; Zusatzfragen zusammen 2/1/0.

Durchführung

Stellen Sie sich einander vor. Die Stichworte helfen Ihnen; Sie dürfen auch weitere persönliche Angaben machen. Stellen Sie einander Fragen. Beantworten Sie nach Ihrer Vorstellung zwei Zusatzfragen der prüfenden Person.

Jede Person stellt sich vor und beantwortet zwei Zusatzfragen. Die Zusatzfragen bilden keine weiteren angebotenen Kandidatenblätter.

Beispielantwort 1

A: Hallo, ich heiße Elena und bin 34 Jahre alt. Ich komme aus Spanien und wohne seit zwei Jahren in Essen. Ich spreche Spanisch, Deutsch und ein bisschen Englisch. Ich arbeite in einer Bäckerei. Am Wochenende gehe ich gern spazieren. Morgens lese ich beim Frühstück gern eine Zeitschrift.

Prüfende Person: Wann beginnt Ihre Arbeit in der Bäckerei?

A: Um sechs Uhr. Deshalb stehe ich schon um fünf auf.

Prüfende Person: Mit wem gehen Sie am Wochenende spazieren?

A: Meistens mit meiner Nachbarin. Wir gehen oft zum See.

A: Und Sie? Woher kommen Sie?

B: Ich heiße Milan und komme aus Kroatien. Ich bin 38 Jahre alt und wohne auch in Essen. Ich bin Elektriker. Ich spreche Kroatisch und Deutsch und lerne gerade Englisch. Mein Hobby ist Schwimmen.

Prüfende Person: Wo lernen Sie Englisch?

B: In einem Kurs in der Stadt. Der Kurs ist am Dienstagabend.

Prüfende Person: Wann gehen Sie schwimmen?

B: Meistens am Sonntagmorgen. Dann ist das Schwimmbad noch ruhig.

A: Sprechen Sie bei der Arbeit auch Englisch?

B: Ja, manchmal mit einem Kollegen. Er hilft mir beim Lernen.

A: Gehen Sie allein schwimmen?

B: Nein, mein Bruder kommt oft mit. Lesen Sie auch Bücher?

A: Ja, im Urlaub lese ich gern kurze Geschichten.

Introduce oneself and describe personal background and everyday circumstances.: Hallo, ich heiße Elena und bin 34 Jahre alt. Ich komme aus Spanien und wohne seit zwei Jahren in Essen. Ich spreche Spanisch, Deutsch und ein bisschen Englisch. Ich arbeite in einer Bäckerei.

Answer two distinct examiner follow-ups after A's introduction.: Prüfende Person: Wann beginnt Ihre Arbeit in der Bäckerei?

A: Um sechs Uhr. Deshalb stehe ich schon um fünf auf.

Prüfende Person: Mit wem gehen Sie am Wochenende spazieren?

A: Meistens mit meiner Nachbarin. Wir gehen oft zum See.

Ask about the partner's background.: Und Sie? Woher kommen Sie?

Ask about the partner's language use.: Sprechen Sie bei der Arbeit auch Englisch?

Ask about the partner's leisure interest.: Gehen Sie allein schwimmen?

Answer two distinct examiner follow-ups after B's introduction.: Prüfende Person: Wo lernen Sie Englisch?

B: In einem Kurs in der Stadt. Der Kurs ist am Dienstagabend.

Prüfende Person: Wann gehen Sie schwimmen?

B: Meistens am Sonntagmorgen. Dann ist das Schwimmbad noch ruhig.

Share an ordinary personal interest.: Am Wochenende gehe ich gern spazieren. Morgens lese ich beim Frühstück gern eine Zeitschrift.

Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung: Both participants introduce themselves and answer exactly two related examiner questions in clear A2 language. The cues are orientation, not seven separate scoring units. Pronunciation, audible comprehensibility and fluency timing require audio.

Auf die Gesprächspartnerin oder den Gesprächspartner eingehen: The written exchange illustrates relevant personal questions and responses. Actual spontaneous interaction requires a live partner; this criterion carries no additional separate score.

Assessment targets

Aufgabe 1 · telc_speaking_personal_information: Share personal information

Aufgabe 1 · telc_speaking_answer_question: Answer a question relevantly

Aufgabe 1 · telc_speaking_request_information: Ask for information

Aufgabe 1 · telc_speaking_request_information: Ask for information

Aufgabe 1 · telc_speaking_request_information: Ask for information

Aufgabe 1 · telc_speaking_answer_question: Answer a question relevantly

Aufgabe 1 · telc_speaking_personal_information: Share personal information

Sprechen Teil 2 – Ein Alltagsgespräch führen

Maximal 6 Punkte je Person: drei Fragen und drei Antworten jeweils 1/0,5/0. Keine Punkte für die Demonstration.

Durchführung

Führen Sie ein Gespräch zum Thema Urlaub. Ziehen Sie aus den ausgelegten Karten drei Karten, darunter eine Karte mit einem Fragezeichen. Stellen Sie mit Ihren Karten drei Fragen und beantworten Sie die drei Fragen Ihrer Gesprächspartnerin oder Ihres Gesprächspartners. Wechseln Sie sich ab. Bei einer Fragezeichenkarte wählen Sie selbst eine passende Frage zum Thema.

Je Person drei eigene Fragen und drei Antworten im Wechsel. Die Fragezeichenkarte verlangt eine eigene thematisch passende Frage. required_tasks=3 zählt gezogene Karten je Person; die drei Antworten kommen als Partnerreaktionen hinzu.

Beispielantwort 1

A: Was machen Sie gern im Urlaub?

B: Ich gehe gern am Strand spazieren und sammle Muscheln. Wenn es regnet, lese ich.

Ask about holiday activities using the card cue.: Was machen Sie gern im Urlaub?

Answer with relevant holiday activities.: Ich gehe gern am Strand spazieren und sammle Muscheln. Wenn es regnet, lese ich.

Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung: The question and answer are clear, relevant and appropriate for A2. This is one possible card exchange. Only selected cards are scored. Pronunciation, audible comprehensibility and fluency timing require audio.

Auf die Gesprächspartnerin oder den Gesprächspartner eingehen: The answer directly addresses the requested activities. Actual spontaneous interaction requires a live partner.

Beispielantwort 2

B: Wo übernachten Sie im Urlaub?

A: Meistens auf einem Campingplatz. Ich habe ein kleines Zelt und bin gern draußen.

Ask where the partner stays on holiday.: Wo übernachten Sie im Urlaub?

Identify suitable accommodation in response.: Meistens auf einem Campingplatz.

Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung: The location question and answer fulfil the card task in simple A2 language. Pronunciation, audible comprehensibility and fluency timing require audio.

Auf die Gesprächspartnerin oder den Gesprächspartner eingehen: The answer supplies the requested location and a relevant personal detail. Actual spontaneous interaction requires a live partner.

Beispielantwort 3

A: Wann haben Sie dieses Jahr Urlaub?

B: Im Oktober. Im Sommer muss ich arbeiten, aber im Herbst habe ich zwei Wochen frei.

Ask about holiday timing.: Wann haben Sie dieses Jahr Urlaub?

State when the holiday takes place.: Im Oktober.

Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung: The exchange requests and provides holiday timing with an accessible explanation. Pronunciation, audible comprehensibility and fluency timing require audio.

Auf die Gesprächspartnerin oder den Gesprächspartner eingehen: The answer identifies the month requested by the question. Actual spontaneous interaction requires a live partner.

Beispielantwort 4

B: Wohin möchten Sie im nächsten Urlaub fahren?

A: Ich möchte an einen See fahren. Dort möchte ich schwimmen und mich ausruhen.

Ask about a preferred holiday destination.: Wohin möchten Sie im nächsten Urlaub fahren?

Give a destination matching the question.: Ich möchte an einen See fahren.

Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung: The destination question and response use clear A2 structures. No geographical knowledge is needed. Pronunciation, audible comprehensibility and fluency timing require audio.

Auf die Gesprächspartnerin oder den Gesprächspartner eingehen: The response matches the preference expressed in the question. Actual spontaneous interaction requires a live partner.

Beispielantwort 5

A: Mit wem fahren Sie in den Urlaub?

B: Mit meiner Schwester. Wir wohnen in verschiedenen Städten und möchten etwas Zeit zusammen verbringen.

Formulate an independent holiday question.: Mit wem fahren Sie in den Urlaub?

Answer the actual information request.: Mit meiner Schwester.

Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung: The freely formed question adds the topic of travel companions. The answer is clear and relevant at A2. Pronunciation, audible comprehensibility and fluency timing require audio.

Auf die Gesprächspartnerin oder den Gesprächspartner eingehen: The response identifies a companion and explains the shared plan. Actual spontaneous interaction requires a live partner.

Beispielantwort 6

B: Fahren Sie lieber mit dem Auto oder mit dem Zug in den Urlaub?

A: Lieber mit dem Zug. Dann kann ich aus dem Fenster schauen und muss nicht selbst fahren.

Create a relevant independent question about a new holiday detail.: Fahren Sie lieber mit dem Auto oder mit dem Zug in den Urlaub?

Answer the transport preference question.: Lieber mit dem Zug.

Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung: The question introduces transport without relying on a printed subtopic. The answer gives a preference and a simple reason. Pronunciation, audible comprehensibility and fluency timing require audio.

Auf die Gesprächspartnerin oder den Gesprächspartner eingehen: The response selects one of the partner's alternatives. Actual spontaneous interaction requires a live partner.

Beispielantwort 7

A: Wie oft gehen Sie im Urlaub essen?

B: Etwa zweimal pro Woche. An den anderen Tagen kochen meine Schwester und ich selbst.

Ask about the frequency of a holiday activity.: Wie oft gehen Sie im Urlaub essen?

Give a frequency with an appropriate time scope.: Etwa zweimal pro Woche.

Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung: The frequency question and response are clear A2 language. If this card is reserved for the examiner example, it is not scored. Pronunciation, audible comprehensibility and fluency timing require audio.

Auf die Gesprächspartnerin oder den Gesprächspartner eingehen: The answer gives the requested frequency and a relevant contrast. Actual spontaneous interaction requires a live partner.

Beispielantwort 8

B: Wie lange bleiben Sie normalerweise im Urlaub?

A: Meistens eine Woche. Danach muss ich wieder arbeiten.

Ask about the duration of a holiday stay.: Wie lange bleiben Sie normalerweise im Urlaub?

Give a suitable length of time.: Meistens eine Woche.

Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung: The exchange distinguishes duration from frequency and supplies the requested information clearly. Pronunciation, audible comprehensibility and fluency timing require audio.

Auf die Gesprächspartnerin oder den Gesprächspartner eingehen: The answer responds directly to the length of stay requested. Actual spontaneous interaction requires a live partner.

Assessment targets

Aufgabe 1 · telc_speaking_answer_question: Answer a question relevantly

Aufgabe 1 · telc_speaking_request_information: Ask for information

Aufgabe 2 · telc_speaking_answer_question: Answer a question relevantly

Aufgabe 2 · telc_speaking_request_information: Ask for information

Aufgabe 3 · telc_speaking_answer_question: Answer a question relevantly

Aufgabe 3 · telc_speaking_request_information: Ask for information

Aufgabe 4 · telc_speaking_request_information: Ask for information

Aufgabe 4 · telc_speaking_answer_question: Answer a question relevantly

Aufgabe 5 · telc_speaking_answer_question: Answer a question relevantly

Aufgabe 5 · telc_speaking_request_information: Ask for information

Aufgabe 6 · telc_speaking_answer_question: Answer a question relevantly

Aufgabe 6 · telc_speaking_request_information: Ask for information

Aufgabe 7 · telc_speaking_answer_question: Answer a question relevantly

Aufgabe 7 · telc_speaking_request_information: Ask for information

Aufgabe 8 · telc_speaking_request_information: Ask for information

Aufgabe 8 · telc_speaking_answer_question: Answer a question relevantly

Sprechen Teil 3 – Etwas aushandeln

Maximal 6 Punkte je Person: Erfüllung der Aufgabenstellung 3/1,5/0 und sprachliche Realisierung 3/1,5/0.

Durchführung

Besprechen Sie, was Sie zusammen machen können, wann Sie es machen und warum eine Aktivität passt oder nicht passt. Einigen Sie sich auf zwei Aktivitäten. Nutzen Sie die Vorschläge auf Ihrem Blatt oder nennen Sie eigene Ideen. Ihre Gesprächspartnerin oder Ihr Gesprächspartner hat andere Vorschläge.

Ein gemeinsames Gespräch mit unterschiedlichen Partnerimpulsen führen. required_tasks=1 bedeutet ein zugewiesenes Partnerblatt je Person; beide Blätter gehören zu derselben Verhandlung.

Beispielantwort 1

A: Wollen wir am Samstag mit den Kindern ein Vogelhaus bauen? Meine Tochter arbeitet gern mit Holz.
B: Das klingt interessant, aber ich habe kein Werkzeug. Haben Sie welches?
A: Nein, leider auch nicht. Dann können wir im Park Verstecken spielen. Dafür brauchen wir nichts.
B: Ja, das macht meinem Sohn Spaß. Wir könnten vorher Obstsalat zubereiten und ihn mitnehmen.
A: Das finde ich gut. Alle Kinder können das Obst waschen, und wir helfen beim Schneiden. Wann haben Sie Zeit?
B: Ab zwei Uhr. Können wir uns bei Ihnen treffen?
A: Ja. Dann machen wir um zwei bei mir den Obstsalat und gehen um drei in den Park.
B: Gern. Ich bringe Äpfel und Bananen mit. Haben Sie eine Dose für den Obstsalat?
A: Ja, eine große. Im Park essen wir zuerst und spielen dann zusammen Verstecken.
B: Einverstanden. Um fünf muss ich mit meinem Sohn nach Hause.
A: Das passt. Dann bleiben wir bis halb fünf im Park.
Prüfende Person: In welchen Park gehen Sie genau?
A: In den Stadtpark neben der Schule. Der ist nur zehn Minuten von meiner Wohnung entfernt.
B: Gut, den kenne ich.

A proposes an activity for adults and children.: Wollen wir am Samstag mit den Kindern ein Vogelhaus bauen? Meine Tochter arbeitet gern mit Holz.

A accepts B's proposal with a relevant reason.: Das finde ich gut. Alle Kinder können das Obst waschen, und wir helfen beim Schneiden.

A helps agree on two activities, their order and timing.: Dann machen wir um zwei bei mir den Obstsalat und gehen um drei in den Park.

A accommodates the partner's time constraint.: Das passt. Dann bleiben wir bis halb fünf im Park.

A clarifies the location in response to an examiner question.: In den Stadtpark neben der Schule. Der ist nur zehn Minuten von meiner Wohnung entfernt.

Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung: A proposes, revises and agrees on two activities with practical arrangements. Simple questions, reasons and time expressions support a strong A2 performance. Task fulfilment and linguistic realisation have separate scoring fields in this part. Pronunciation, audible comprehensibility and fluency timing require audio.

Auf die Gesprächspartnerin oder den Gesprächspartner eingehen: A responds to B's practical concern, accepts B's activity and adapts the end time. The transcript illustrates responsiveness; actual spontaneous interaction requires a live partner and has no separate additional score.

Beispielantwort 2

A: Möchten Sie am Sonntag mit den Kindern Brot backen?
B: Ja, gern. Die Kinder können den Teig zusammen machen. Aber danach möchte ich gern nach draußen. Wollen wir Drachen steigen lassen?
A: Mein Kind hat keinen Drachen. Können wir etwas anderes machen?
B: Natürlich. Wir könnten im Garten Blumen pflanzen. Ich habe noch Pflanzen und kleine Schaufeln.
A: Das gefällt mir. Mein Kind hilft gern im Garten. Sollen wir zuerst backen?
B: Ja. Treffen wir uns um ein Uhr bei Ihnen? Dann backen wir das Brot und essen etwas davon.
A: Ein Uhr ist mir zu früh. Wir essen erst um halb eins zu Mittag. Geht halb zwei?
B: Ja, halb zwei passt auch. Um halb vier können wir zu meinem Garten gehen. Er ist ganz in der Nähe.
A: Gut. Dann backen wir ab halb zwei bei mir und pflanzen ab halb vier bei Ihnen Blumen.
B: Genau. Ich bringe die Zutaten für das Brot mit. Im Garten können alle eine Blume pflanzen. Bis fünf haben wir genug Zeit.
Prüfende Person: Wo treffen Sie sich zuerst genau?
B: Vor dem Haus meiner Gesprächspartnerin oder meines Gesprächspartners. Von dort gehen wir zusammen in die Küche.
A: Ja, ich warte vor der Haustür.

B gives a reasoned response to A's proposal.: Ja, gern. Die Kinder können den Teig zusammen machen.

B proposes a suitable activity from the private sheet.: Wir könnten im Garten Blumen pflanzen. Ich habe noch Pflanzen und kleine Schaufeln.

B responds to a practical concern and offers an alternative.: A: Mein Kind hat keinen Drachen. Können wir etwas anderes machen?

B: Natürlich. Wir könnten im Garten Blumen pflanzen.

B negotiates timing in response to A's availability.: Ja, halb zwei passt auch. Um halb vier können wir zu meinem Garten gehen. Er ist ganz in der Nähe.

B confirms two activities and adds practical arrangements.: Genau. Ich bringe die Zutaten für das Brot mit. Im Garten können alle eine Blume pflanzen. Bis fünf haben wir genug Zeit.

B answers a clarification question about the meeting point.: Vor dem Haus meiner Gesprächspartnerin oder meines Gesprächspartners. Von dort gehen wir zusammen in die Küche.

Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung: B contributes proposals, reasons and arrangements to a completed agreement on two activities. The language is understandable and suitable for A2. Task fulfilment and linguistic realisation are assessed in separate fields. Pronunciation, audible comprehensibility and fluency timing require audio.

Auf die Gesprächspartnerin oder den Gesprächspartner eingehen: B changes the activity after A's concern and accepts a later start. The transcript illustrates responsive negotiation; actual spontaneous interaction requires a live partner. No additional interaction score applies.

Assessment targets

Aufgabe 1 · telc_speaking_respond_proposal: Respond to another person's proposal

Aufgabe 1 · telc_speaking_negotiate: Negotiate and specify a joint decision

Aufgabe 1 · telc_speaking_propose_plan: Propose a suitable course of action

Aufgabe 2 · telc_speaking_negotiate: Negotiate and specify a joint decision

Aufgabe 2 · telc_speaking_propose_plan: Propose a suitable course of action

Aufgabe 2 · telc_speaking_respond_proposal: Respond to another person's proposal

Official reference

pdfs/telc/a2.pdf · pages 7, 21, 22, 23, 24, 25, 28, 30, 31, 32, 34, 35, 36, 37, 40, 41

